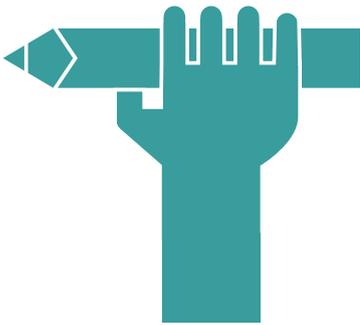


ERZIEHUNG, BILDUNG UND SOZIALES



Kannst du gut mit Menschen umgehen? Besonders mit Kindern? Dann kannst du in einer Ausbildung oder einem Studium lernen, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene professionell zu betreuen und zu fördern.



Erzieher

Als Erzieher kann man nicht nur im Kindergarten arbeiten, sondern auch an Grundschulen oder mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Erzieher fördern die körperliche und geistige Entwicklung, unterstützen im Alltag, schulisch oder bei privaten Problemen. Sie planen pädagogische Maßnahmen und Aktivitäten und führen Gespräche. Dabei arbeiten sie meist im Team. In vielen Bundesländern wird eine Ausbildung als Sozialpädagogischer Assistent verlangt, bevor du die Erzieherausbildung beginnen kannst.

[zukunftsberuf-erzieher.de](https://www.zukunftsberuf-erzieher.de)

Grundschullehrer

In der Grundschule wird den Kindern Grundlagenwissen wie Rechnen, Schreiben, Lesen und Allgemeinwissen beigebracht. Grundschullehrer planen den Unterricht, unterrichten, erziehen die Schülerinnen und Schüler zur Eigenverantwortlichkeit und fördern und unterstützen sie. Solange sie sich an den Lehrplan halten, haben sie viel Freiheit, ihren Unterricht zu gestalten und ihre Fähigkeiten und Interessen mit einzubringen.

[zukunftsberuf-grundschullehrer.de](https://www.zukunftsberuf-grundschullehrer.de)

Soziale Arbeit

Als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge unterstützt und berätst du verschiedenste Menschen. Von Jugendlichen, die nicht mehr zu Hause wohnen können, bis zu Menschen mit Drogenproblemen oder Kindern und Jugendlichen in Freizeiteinrichtungen, mit denen du ein interessantes Freizeitprogramm gestaltest. Im Studium lernst du die Grundlagen dafür und kannst dich in Praxisprojekten ausprobieren.

[Mehr zur Sozialen Arbeit](#) [Zum Video über Soziale Arbeit](#)

JETZT KOMMST DU!

In sozialen Berufen sind sogenannte Soft Skills besonders gefragt – aber nicht nur da! Was sind Soft Skills?



Hard Skills | Soft Skills

Hard Skills (engl.) heißt übersetzt »harte Fähigkeiten«. Das sind z. B. im Unterricht gelernte und durch Noten bewertete fachliche Fähigkeiten.

Soft Skills (engl.) heißt übersetzt »weiche Fähigkeiten«. Das sind persönliche Kompetenzen, z. B., wie du mit anderen Menschen umgehen kannst.

Wie steht es um deine Soft Skills?

Kreuze auf der Skala 1 (gering) bis 5 (hoch) an, wie stark deine Fähigkeiten sind.

Konfliktfähigkeit

Bei Meinungsverschiedenheiten bleibe ich ruhig. Ich vertrete meine Meinung überzeugt, bin aber an Kompromissen interessiert.

1 2 3 4 5

Kommunikationsfähigkeit

Ich kann gut auf andere Menschen zugehen und mit ihnen kommunizieren.

1 2 3 4 5

Verantwortungsbewusstsein

Ich schätze die Folgen ab, bevor ich etwas tue, passe gut auf und setze mich gerne ein.

1 2 3 4 5

Selbstvertrauen

Ich weiß, was ich kann (aber auch nicht kann) und habe ein positives Bild von mir selbst.

1 2 3 4 5

Teamfähigkeit

Ich arbeite gerne mit anderen zusammen. Ich akzeptiere Aufgabenteilungen und teile mein Wissen.

1 2 3 4 5

Hilfsbereitschaft

Ich helfe anderen gerne und ohne Hintergedanken.

1 2 3 4 5

Einfühlungsvermögen

Ich kann mir gut vorstellen, was andere fühlen und wie man reagieren sollte.

1 2 3 4 5

Zuverlässigkeit

Auf mich ist Verlass. Ich bin pünktlich und wenn ich etwas zusage, mache ich es auch.

1 2 3 4 5

Organisationsfähigkeit

Ich behalte den Überblick und bringe Ordnung ins Chaos.

1 2 3 4 5

Quelle: planet-beruf.de

Noch mehr zum Selbsterkunden:

Check-U – das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit

Was meinst du?

Stell dir vor, du arbeitest als Erzieher in einer Kita.

Welche Soft Skills spielen hier eine Rolle? (Es sind mehrere möglich!)

Du musst dich mit deinem Team absprechen. _____

Ein Kind sitzt in der Ecke und weint. _____

Zwei Kinder streiten sich. _____

Du musst einen Ausflug zur Feuerwache planen. _____

Du erklärst den Kindern, wie man eine Laterne bastelt. _____

Kannst du dir vorstellen, ein Praktikum in einem Kindergarten oder einer Grundschule zu machen? Begründe deine Antwort!

Du bekommst einen neuen, männlichen Klassenlehrer. Wie sollte er am besten sein?

Selbstständigkeit

Ich komme gut allein klar und versuche zunächst Probleme selbst zu lösen.

1 2 3 4 5

Kreativität

Ich finde ungewöhnliche und neue Lösungen für Probleme.

1 2 3 4 5

Es ist gut, wenn du weißt, wo deine Stärken liegen. Behalte sie im Kopf – auch bei der Berufsorientierung und für Vorstellungsgespräche. Und deine Skills kannst du im Laufe der Zeit natürlich noch weiterentwickeln!

